

Ein wunderschönes Hallo bei der Familie Oelling in Walthershausen

und ein herzallerliebstes Hallo an alle meine Tanten, Onkels, Cousinsen und Cousins.

Hallo Mom, hallo Dad.

Nun ist schon mein erstes Jahr in der Ferne ins Land gezogen und ich denke, dass es Zeit wird mich mal wieder bei Euch allen zu melden.

Nun ja Ihr lieben, was soll ich nun erzählen? Ich denke, dass ich es hier in HeLi ganz gut getroffen habe.

Meine Leute sind sehr gut zu mir. Sie sind anschmiegsam und verwöhnen mich den ganzen Tag. Anfangs dachte ich, das geht nur ein paar Tage so, aber mittlerweile geht nun schon ein gutes Jahr zu Ende.

Mein oberster Herdenführer nennt mich auch immer Prinzessin Yule, woran dass wohl liegen mag!?

Auf dem Bild rechts seht Ihr mich als junge Stromerin im zarten Alter von 4 Monaten.



Aber Achtung - ich bin jederzeit und überall gefährlich und auf dem Sprung. Die Welt ist groß und für mich gab und gibt es überall was zu entdecken. Für einen kleinen Dackel wie mich ist das Leben eben immer sehr spannend!!!



Im März gab´s hier noch mal Schnee, der bei uns in HeLi leider nicht sehr lange liegen blieb. Wir sind dann zum Schlittenfahren auf den Meißner gedüst.

Was soll ich Euch sagen – das war voll die Riesengaudi. Zuerst hatte ich ja Angst vor dem vielen Schnee und den vielen Leuten mit Ihren Schlitten, aber nach einiger Zeit habe ich mich daran gewöhnt und zum Schluss sah ich auch noch aus wie ein Schneeball. Mann hab ich mich gefreut, als es im letzten Monat angefangen hat zu schneien. Ich war voll aus dem Häuschen und hab natürlich erst mal den ganzen Hof umgedreht.

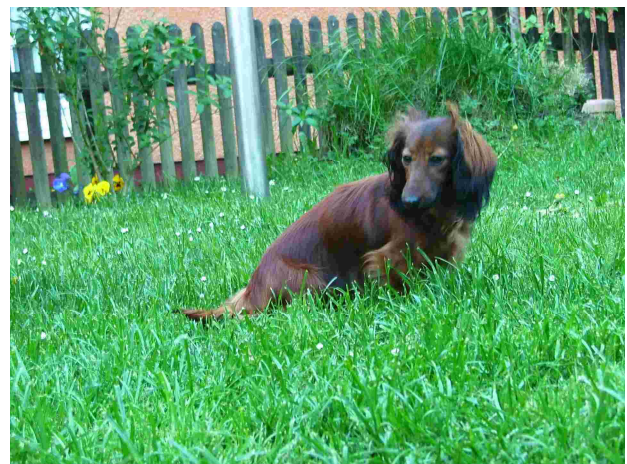
Im Frühjahr, genauer gesagt im Mai, ging es dann zur Hundeschule. Meine Leute haben mich zu einem Welpenkurs verdonnert, damit ich etwas Respekt und Anstand lernen sollte. Na ja ich hab´s ja auch manchmal etwas übertrieben und auch heute noch gehen meine kleinen Dackelbeinchen ab und zu mit mir durch – das liegt doch wohl in meiner Natur oder? Der Welpenkurs war auch ein toller Erfolg, nicht nur weil ich (und natürlich meine Leute) viel gelernt habe(n), sondern weil ich auch viele Freunde gefunden habe und meine Angst vor großen Kollegen besser geworden ist. Immerhin war der größte

Teilnehmer in der Hundeschule ein Leonberger mit 60 Kg Kampfgewicht. Bei dem war allein der Kopf so groß wie ein ganzer Zwergdackel. Anfangs hat der mich ganz schön gekraust und immer wenn ich ihn gesehen habe, ist mein Herz aus meinem Fell gerutscht,



aber mittlerweile sind wir richtig gute Freunde geworden. Momentan habe ich leider kein Foto von Ihm, aber nächstes Mal schicke ich bestimmt eins mit – damit Ihr mir das auch wirklich glaubt (ich glaub´s ja manchmal selbst nicht mehr). Auf dem linken Foto seht Ihr einen anderen Kumpel von mir. Mann der war manchmal richtig nervig, hat andauernd rumgezickt und jeden verbellt. Wenn man dem aber mal gezeigt hat wo der Hase lang läuft, dann war er lammfromm und ein guter Spielkamerad.

Der Sommer war dann etwas entspannter und ich hatte mal ein wenig mehr Zeit die Natur kennen zu lernen und mich meines Lebens zu freuen. Entdeckertouren auf den eigenen vier Dackelbeinen und ohne Kontrolle sind eben das größte, was es für mich gibt.



Am liebsten Spiele ich natürlich bei uns auf dem Hof, da kann ich nämlich immer ganz allein auf Streifzug gehen. Wir haben auch einen Gartenteich in dem so komische Viecher drin schwimmen. Immer wenn ich davor stehe, kommen die Dinger angeschwommen und gucken mich mit ihren großen Augen an. Wenn ich sie dann mal beschnuppern will, hauen sie gleich wieder ab und wollen nichts mehr mit mir zu tun haben. Ich versteh das nicht, ich würde denen doch niemals etwas zuleibe tun – ich schwör´s bei meinem Ehrenwort. Aber gut, wenn diese komischen glitschigen Dinger nicht wollen, dann gehe ich eben auf Spinnen- und Fliegenjagd – das macht eben auch Spaß.

Im Herbst ging es dann noch mal richtig rund – Hundekurs der Zweite. Darauf hab ich mich gefreut, weil ich fast alle meine Freunde und Freundinnen vom ersten Kurs wieder getroffen habe. Diesmal gab es einen Anfängerkurs und unser Abschlußergebnis war voll super. Wir sind nämlich Gruppenerster geworden und dazu gab´s eine Urkunde und einen



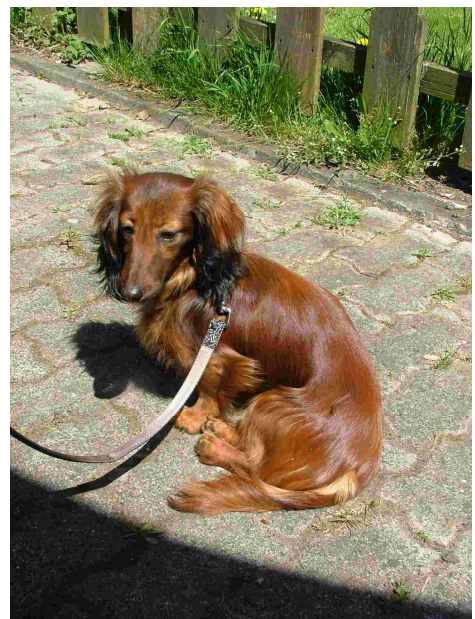
Gutschein. Die Urkunde kommt demnächst an die Wand und für den Gutschein hat mein Frauchen super Mittagessen gekauft – echt lecker! Am meisten Spaß hat mir das Achillittie (weiß leider nicht wie das richtig geschrieben wird) gemacht. Das ist so ein Sport wo man auf allerlei Geräten rumturnen muss. Hoffentlich machen wir im nächsten Jahr wieder so einen Kurs mit – dann kann ich nämlich den Fortgeschrittenen zeigen, was ich so drauf habe.

Ich habe jedenfalls schon von meinen Leuten gehört, dass sie beim nächsten Kurs wieder mitmachen wollen – jubbiduuuuuuuu!!!

So Leute, jetzt fällt mir leider nichts mehr ein und ich bin auch schon ganz müde. Ich denke, dass ich mich nun langsam in mein Bett kuscheln werde und den Schlaf der gerechten schlafen werde.

Sagt mal ehrlich – war das jetzt nicht voll ein Spruch für Erwachsene? – Ich bin ja auch schon 15 Monate alt und ein großer (Zwerg) Dackel geworden.

Zum Schluss noch meine Bewerbungsfotos von Germany`s next TopModell.



Posing und „in Szene setzen“ gehört eben zu meinen Stärken, meint Ihr nicht auch?

Ansonsten wünsche ich Euch ein wunderschönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Alles Gute,
Glück und vor allem Gesundheit,
soll ich auch noch von meinen Leuten
(Antje, Frank & Lukas) ausrichten.

Tchüühüüüüüüüüüü,
und bis zum nächsten Mal.

Eure Yule
Zwerglanghaardackel (Prinzessin)
von Schloss Tenneberg

